Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 30. Oktober 2013

Niederschrift
über die 47. Sitzung des Stadtrates

Sitzung am :	Dienstag, den 22.10.2013
Sitzungsort:	im Großen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 15:00 Uhr **Ende:** 19:21 Uhr

Anwesenheit:

Von 43 Mitgliedern des Stadtrates waren 26 ständig anwesend:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

Stimmberechtigtes Mitglied	**Stimmberechtigtes Mitglied**	**Stimmberechtigtes Mitglied**
Wolfgang Alboth	Andrea Horlomus	Monika Mühle
Bernd Barth	Klaus Jäger	Dieter Rappenhöner
André Bindl	Sven Jahn	Klaus Schatz
Ralf Bräunel	Rainer Maria Kett	Wolfgang Schoberth
Hansgünter Fleischer	Kerstin Knabe	Uta Seidel
Klaus Gerber	Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Bernd Stubenrauch
Sven Gerbeth	Rico Kusche	Gabriele Weiß
Yvonne Gruber	Lars Legath	Hansjoachim Weiß
Wolfgang Hinz		

Teilweise Anwesende

Teilweise anwesend waren 9 Stadträte:

Stimmberechtigtes Mitglied	**während TOP**
Dieter Blechschmidt	anwesend ab TOP 2.2.
Thomas Fiedler	anwesend ab TOP 2.2.
Helko Grimm	anwesend bis TOP 3.7.
Tobias Kämpf	anwesend ab TOP 3.8.
Juliane Pfeil	anwesend ab TOP 2.2. bis TOP 4.
Petra Rank	anwesend bis TOP 3.8.
Dr. med Hartmut Seidel	anwesend bis TOP 4.
Michaele Wohlrab	anwesend bis TOP 3.9.
Benjamin Zabel	anwesend ab TOP 3.8. bis TOP 6.1.

Abwesende:

Entschuldigt sind 8 Stadträte:

Stimmberechtigtes Mitglied	**Abwesenheitsgrund**
Dirk Brückner	entschuldigt
Constantin Eckner	entschuldigt
Ronny Hagen	entschuldigt
Claudia Hänsel	entschuldigt
Thomas Haubenreißer	entschuldigt
Karl-Jörg Rößiger	entschuldigt
Rico Wagner	entschuldigt
Steffen Zenner	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung:

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzverwaltung	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Seeling	Behinderten-/Ausländerbeauftragte	zu allen TOP
Frau Schicker	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Armbruster	Leiter Eigenbetrieb Gebäude- u. Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiter Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr Heinze	Kulturreferent	öffentlicher Teil
Herr Helbig	Leiter Fachbereich Ordnung und Sicherheit	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachgebiet Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Weimann	Fachgebiet Personal/Organisation	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Name	Anwesenheitsgrund
von den Fraktionsgeschäftsstellen:	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Herr Dolata, SPD-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Klug, Fraktion Bd. 90/Die Grünen	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates - Josef Teufel - Sieglinde Unglaub	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Tagesordnung
1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 17.09.2013
1.3. Beantwortung von Anfragen
1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

2. Information
2.1. Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen zum Hochwasser 2013
Drucksachennummer: 788/2013
2.2. - Information des ZWAV zum Thema Kleinkläranlagen - gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE.,
Reg. Nr. 246-13

3. Beschlussfassung
3.1. Beendigung ehrenamtliche Tätigkeit/Neubesetzung als beratendes Mitglied im Vergabeausschuss Antrag der SPD-Fraktion, ***Reg. Nr. 249-13***
3.2. Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH
Drucksachennummer: 787/2013
3.3. Vertreter der Stadt Plauen für den Vorstand im "Deutschen Innovationszentrum für Stickerei" e.V.

Drucksachennummer: 765/2013

3.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 767/2013

3.5. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 768/2013

3.6. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Bezuschussung zur Modernisierung und Instandsetzung August-Bebel-Straße 1
Drucksachennummer: 772/2013

3.7. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zur Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 780/2013

3.8. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Absenkung der Poller am Altmarkt
Drucksachennummer: 773/2013

3.9. Grundstücksverkehr (Ankauf Grundstück Böhlerstraße/Verkauf von Grundstücken Burgstraße)
Drucksachennummer: 778/2013

4. Verschiedenes

1. Eröffnung der Sitzung

Die 47. Sitzung des Stadtrates wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, und Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., bestellt.

1.1. Tagesordnung

Zu Beginn der heutigen Sitzung wurde der Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 250-13,*** sowie die Stellungnahme der Verwaltung hierzu an alle Stadträte ausgereicht. Die Beschlussfassung erfolgt unter TOP 3.8..

1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates am 17.09.2013

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über die 45. Sitzung des Stadtrates am 17.09.2013 fest.

1.3. Beantwortung von Anfragen

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert, dass zur Anfrage von Herrn Neef (Einwohnerfragestunde im Stadtrat am 17.09.2013) zur Anbindung der Stadt Plauen an die Sachsen-Franken-Magistrale ein Zwischenergebnis vorliegt.

Zur Anfrage von Herrn Golenia (Einwohnerfragestunde im Stadtrat am 17.09.2013) bezüglich eventueller Versäumnisse bei der Entscheidung zur Müllentsorgungsanlage in Oelsnitz liegt noch keine Antwort seitens des Landratsamtes vor.

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert über die Teilnahme von Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, an einer Reise der Kinder-Big-Band in die Partnerstadt Siauliai.
Hierzu wird Stadträtin Gruber am Ende des öffentlichen Teils der heutigen Sitzung einige Fotos zeigen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass für die Landesausstellung Industriekultur die

qualifizierte Bewerbungsmappe der Stadt Plauen fertig gestellt ist. Jeder Fraktion wurde ein Exemplar zur Verfügung gestellt. Hierzu findet ein Pressetermin am Donnerstag, 24.10.2013, 10 Uhr statt.

2. Information

2.1. Information über eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen zum Hochwasser 2013
Drucksachennummer: 788/2013

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Information:

Der Stadtrat der Stadt Plauen nimmt die in der Anlage aufgeführte Eilentscheidung des Oberbürgermeisters vom 30.09.2013 zur Kenntnis.

2.2. Information des ZWAV zum Thema Kleinkläranlagen - gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE., *Reg. Nr. 246-13*

Herr Henning Scharch, Geschäftsführer des Zweckverbandes Wasser und Abwasser Plauen (ZWAV), erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zur Anfrage der Fraktion DIE LINKE.,
„Welche Schritte wurden bisher unternommen und was ist weiterhin geplant, um eine einvernehm-liche Lösung bei der Problematik der Kleinkläranlagen im Bereich der Stadt Plauen für die
betroffenen Bürger zu finden?“.

Die Präsentation wird der Niederschrift beigefügt.

Oberbürgermeister Oberdorfer weist darauf hin, dass der ZWAV pro Anschluss bis zu 3.600 EUR investiert. Hierzu müssen seitens des ZWAV Kredite (zinsverbilligte Darlehen) aufgenommen werden, weil es keine Fördermittel mehr gibt.
Im Vogtland werden keine Erschließungsbeiträge erhoben. Somit kann der Vergleich eines Kanalanschlusses nicht unbedingt mit der Investition für eine Kleinkläranlage verglichen werden.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., bedankt sich für die Darstellung von Herrn Scharch. Er fragt nach, ob das Sächsische Wassergesetz derzeit die Kleingartenanlagen und Erholungsgrundstücke noch weitest gehend ausschließt.

Herr Scharch antwortet, dass dies so ist. Anschlusszwang besteht nur für den Hauptwohnsitz.

Stadtrat Helko Grimm, CDU-Fraktion, erwähnt eine Infobroschüre: „Sauberes Abwasser für eine Saubere Umwelt – Gruppenlösung in öffentlicher Trägerschaft“. Ein Thema das von Herrn Scharch nicht angesprochen wurde.
Stadtrat Grimm bittet um kurze Darstellung und Erfahrungsberichte hierzu. Was kann mit einer solchen Gruppenlösung erreicht werden?

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass der ZWAV an verschiedenen Stellen auch in solche Gruppenlösungen investiert hat. Dies macht vor allem dann Sinn, wenn sich die Kanallängen in Grenzen halten.

Herr Scharch informiert, dass Gruppenanlagen so definiert werden: Kläranlagen größer als 50 Einwohnerwerte. z. B. wurde eine solche Anlage in Schönlind mit 80 Einwohnerwerten gebaut und demnächst eröffnet. Trotzdem wird immer ein Kanalnetz dazu benötigt, was bei der regionalen Bodenbeschaffenheit eine sehr teure Angelegenheit ist. Auch diese Gruppenanlagen sind herunter gerechnet auf den einzelnen Nutzer sehr kostenintensiv.

Stadtrat Wolfgang Alboth, SPD-Fraktion, gibt zu bedenken, dass auch Bürger durch den zwangs-weisen Anschluss an das Kanalnetz des ZWAV Ausgaben von ca. 8 bis 12 TEUR zu bewältigen hatten.

Stadträtin Michaele Wohlrab, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob Arbeitsamt und Sozialamt sich tatsächlich an den Kosten beteiligen würden. Bedeutet dies einen Kredit bei diesen
Ämtern? Wie soll das der Geringverdiener, Arbeitslose, Hartz IV-Empfänger dem Arbeitsamt oder dem Sozialamt zurückzahlen, wenn er auch schon keinen Kredit bei einer Bank bekommt.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt dies zur Beantwortung an die entsprechenden Ämter weiter.

Stadtrat Thomas Fiedler, SPD-Fraktion, verweist auf eine abflusslose Lösung. Die Abdichtung der vorhandenen Grube und das Abfahren könnte z. B. mit Nachbarn zusammen organisiert und kostengünstiger gehalten werden. Es muss nicht immer die kostenaufwändige Lösung sein.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, verweist auf die Situation im Ortsteil Straßberg/Possig. Wenn es dort eine ordentliche straßenseitige Abwasserlösung gäbe, wären die Probleme beigelegt.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass in diesem Ortsteil das Problem beim Oberflächenwasser aufgrund von Starkregen liegt. Dazu wird Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, in der nächsten Sitzung des Stadtbau- und Umweltausschusses den Stand der Überlegungen bekannt geben.

3. Beschlussfassung

3.1. Beendigung ehrenamtliche Tätigkeit/Neubesetzung als beratendes Mitglied im Vergabeausschuss, Antrag der SPD-Fraktion, *Reg. Nr. 249-13*

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Abberufung des sachkundigen Einwohners Horst Hüttner aus gesundheitlichen Gründen und die Berufung des sachkundigen Einwohners Rüdiger Müller als beratendes Mitglied im Vergabeausschuss gemäß Antrag der SPD-Fraktion, ***Reg. Nr. 249-13***.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/13-1

3.2. Änderung der Besetzung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH *Drucksachennummer: 787/2013*

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, und Frau Kerstin Schicker, Fachbereichsleiterin Bau und Umwelt, bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen widerruft die Bestellung von Herrn Manfred Eberwein und

Frau Gabriele Schaufel als Mitglieder des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt Herrn Bürgermeister Levente Sárközy und Frau Kerstin Schicker widerruflich zu Mitgliedern des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/13-2

3.3. Vertreter der Stadt Plauen für den Vorstand im "Deutschen Innovationszentrum für Stickerei" e.V.
Drucksachennummer: 765/2013

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FPD-Fraktion, äußert den Wunsch, dieses Vorhaben in der öffentlichen Darstellung zu befördern.

Der 1. Schritt hierzu müsste laut Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, im Stadtrat erfolgen. Erst wenn die Entscheidungen klar sind, kann nach außen berichtet werden.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, fordert eine geheime Abstimmung.

Oberbürgermeister Oberdorfer bestätigt dies und ruft die Mitglieder des Stadtrates zur geheimen Wahl auf.

Beschluss:

Der Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, Herr Eckhard Sorger, wird als Vertreter für den Vorstand des „Deutschen Innovationszentrum für Stickerei“ e.V. benannt.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/13-3

3.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 767/2013

Frau Fischer, Betriebsleiterin des Kulturbetriebes, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, ob sich die Urlaubs-rückstellung auf alle Teilbetriebe annähernd gleichmäßig verteilt und ob eine Aussage zum Krankenstand im Kulturbetrieb gegeben werden kann, antwortet Frau Fischer, dass in der Stadtbibliothek und im Vogtlandmuseum sehr viel Urlaub aufgelaufen ist. Geschuldet sei dies der Tatsache, dass
aufgrund von Erziehungsurlaub, Langzeiterkrankungen und Arbeitsüberlastung der Urlaub nicht genommen werden konnte.

Zum Krankenstand im Kulturbetrieb bekommt Stadtrat Gerbeth eine schriftliche Beantwortung.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2012 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen fest.

1. Der Jahresverlust des Kulturbetriebes der Stadt Plauen in Höhe von 147.548,53 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/13-4

3.5. Bestellung eines Abschlussprüfers für den Jahresabschluss 2013 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 768/2013

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH WPG/StBG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kellner-Juschten-Fröhler), Stresemannstr. 33, 08523 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahres-abschluss und den Lagebericht zum 31.12.2013 für den Kulturbetrieb der Stadt Plauen und erteilt sein Einvernehmen zur Erweiterung des Prüfungsauftrages gem. § 53. Abs. 1HGrG.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/13-5

3.6. Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Bezuschussung zur Modernisierung und Instandsetzung August-Bebel-Straße 1
Drucksachennummer: 772/2013

Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 229.120,00 EUR im Jahr 2013 (zahlungswirksam 2014) für die
Bezuschussung zur Maßnahme „Modernisierung und Instandsetzung August-Bebel-Straße 1“.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 47/13-6

3.7. Außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung zur Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 780/2013

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ist der Meinung, dass der Erwerb

dieser Drehleiter der Wunsch aller Feuerwehren im Plauener Umland war. Es ist gut, dass nunmehr 2 Drehleitern zur Verfügung stehen und im Notfall eingesetzt werden können.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, weist in diesem Zusammenhang darauf hin, auch darauf hingewiesen werden, dass die Stadt Plauen hier also auch eine sehr wichtige Funktion für das Umland wahrnimmt, da diese Leiter auch in angrenzenden Orten eingesetzt werden soll.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2013 (Kassenwirksamkeit 2014) i. H. v. 325.000 EUR zur Beschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/13-7

3.8. Weitere Vorgehensweise zur probeweisen Absenkung der Poller am Altmarkt
Drucksachennummer: 773/2013

Zu Beginn der Sitzung wurde zu diesem Tagesordnungspunkt der Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 250-13***, sowie die Stellungnahme der Verwaltung dazu ausgereicht.

Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Inhalt des o. g. Antrages seiner Fraktion.
Nach Meinung von Stadtrat Weiß ist der Grundtenor der vorliegenden Vorlage die Schließung der Poller. Deshalb beantragt die CDU-Fraktion die dauerhafte Öffnung der Poller.

Oberbürgermeister Oberdorfer erklärt ausdrücklich, dass es nicht das Ansinnen der Verwaltung ist, die Poller wieder komplett zu schließen.
Da aber eine steigende Tendenz des Verkehrs zu verzeichnen ist, muss mit rechtlichen Schwierig-keiten gerechnet werden, weil das Verkehrsaufkommen für eine verkehrsberuhigte Zone zu hoch ist. Die nochmalige Probezeit soll genutzt werden, um das Verkehrsaufkommen mit unterschiedlichen Maßnahmen zu reduzieren.

Oberbürgermeister Oberdorfer wirbt hiermit um die Vernunft der Bürger, diese Strecke nicht als Durchgangsverkehrsstrecke zu nutzen.

Stadtrat Wolfgang Hinz, Fraktion DIE LINKE., teilt mit, dass seine Fraktion diese Vorlage mehr-heitlich ablehnen wird. Er begründet dies damit, dass die Anzahl der Fahrzeuge, die diese Strecke
als Durchgang nutzen, trotz der ganzen Maßnahmen, wie Blumenkübel aufstellen usw., noch steigen wird.

Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, merkt an, dass das Aufstellen der Poller der Wille des Stadtrates war. Nach seiner Meinung sollte die Frist wie in der Vorlage angegeben, verlängert werden, damit belastbare Aussagen zum Durchgangsverkehr getroffen werden können. Weitere Investitionen zur Verkehrsberuhigung (Blumenkübel) können nicht die Lösung des Problems sein. Die SPD-Fraktion wird den Antrag der CDU-Fraktion ablehnen und der Vorlage zustimmen.

Stadtrat Klaus Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist der Meinung, dass die generelle Schließung der Poller die sinnvollste Lösung ist. Noch ein Jahr Probezeit würde keine neuen

Erkenntnisse geben. Eine Gefährdung der Fußgänger ist mit der derzeitigen Lösung absehbar.

Stadtrat Rico Kusche, Initiative Plauen, wirbt für die Zustimmung zum Antrag der CDU-Fraktion.
Seit Öffnung der Poller wäre das Verkehrsaufkommen nur um ein Viertel gestiegen.
Die Tendenz würde sinken, sobald die Hofwiesenstraße wieder für den Verkehr frei gegeben ist.
Die Blumenkübel als einziges Mittel für die Tempobegrenzung scheint nicht die geeignete Lösung.
Eventuell sollten Blitzer aufgestellt bzw. Bodenerhebungen auf der Straße eingerichtet werden.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus.
Er betont, dass der Verkehrsbereich in dieser umgebauten verkehrsberuhigten Zone Gleichwertigkeit zwischen Fußgängern und Autos bedeutet. Stadtrat Rappenhöner geht davon aus, dass sich das Verkehrsaufkommen auch nach Wiederöffnung der Hofwiesenstraße nicht wesentlich verringern wird, was die Rechtssicherheit der verkehrsberuhigten Zone in Frage stellt. Bereits vor Öffnung der Poller wurde die Anzahl von ca. 700 durchfahrenden Fahrzeuge als ein nicht tragbarer Zustand bezeichnet und die Stadt aufgefordert, verkehrsberuhigende Maßnahmen einzuleiten.
Stadtrat Rappenhöner bittet darum, im Protokoll festzuhalten, dass ein Rückbau der verkehrs-beruhigten Zone nicht möglich und auch nicht vorgesehen ist. Sollte die Verkehrsbehörde/ Landesdirektion aber einen Rückbau fordern, möchte Stadtrat Rappenhöner, dass die Mitglieder des Stadtrates, die heute die dauerhafte Öffnung der Zone befürworten, dann auch in politische Haftung genommen werden.

Stadtrat Rappenhöner verweist auf die Änderung des Beschlussvorschlages im Stadtbau- und Umweltausschuss, welche hier bei der Beschlussfassung zu berücksichtigen ist:

„…Die Absenkung wird auf die Zeit **werktags** von 9:00 Uhr bis 20:00 Uhr beschränkt…“

Oberbürgermeister Oberdorfer bestätigt diese Änderung des Beschlussvorschlages, welche in der Anlage zur Tagesordnung der heutigen Sitzung vermerkt ist.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, spricht sich im Namen seiner Fraktion für den Vorschlag der Verwaltung aus.

Stadtrat Gerbeth stellt aus der Diskussion heraus folgenden Änderungsantrag:

„Die Absenkung der Poller wird auf die Zeit werktags von 9:00 Uhr bis **21:00 Uhr** beschränkt.“

Stadträtin Monika Mühle, CDU-Fraktion, spricht aus eigener Erfahrung zur zeitweisen Öffnung der Poller. Sie berichtet, dass durch diese Maßnahme der Umsatz ihres Geschäftes gestiegen ist.
Sie äußert sich positiv zur Aufstellung der Blumenkübel, da diese auch das Stadtbild an sich verschönern.

Oberbürgermeister Oberdorfer ruft zuerst den Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung auf, da dieser der weitergehende Antrag ist.

Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 250-13:

Der Stadtrat beschließt, die Absenkung der Poller auf dem Altmarkt werktags in der Zeit von 7:00 Uhr bis 21:00 Uhr nach dem 30. September 2013 unbefristet beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen; 20 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltung

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschluss-Nr.: 47/13-8

Beschluss zum Antrag der FDP-Fraktion:

„…3. Die Absenkung der Poller wird auf die Zeit werktags von 9:00 Uhr bis **21:00 Uhr** beschränkt..."

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird bei 20 Ja-Stimmen mit Stimmenmehrheit angenommen.

Beschluss-Nr.: 47/13-9

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Die probeweise Absenkung des Pollers am Altmarkt wird bis zum Beginn des Weihnachtsmarktes 2014 verlängert.
2. Die verkehrliche, wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung in der Altstadt ist zu dokumentieren.
3. Die Absenkung wird auf die Zeit werktags von 09:00 – 21:00 Uhr beschränkt.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 9 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 47/13-10

3.9. Grundstücksverkehr (Ankauf Grundstück Böhlerstraße/Verkauf von Grundstücken Burgstraße)
Drucksachennummer: 778/2013

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Vorlage. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass er selbst 4 Verhandlungen mit der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. geführt hat.
Er weist darauf hin dass eine getrennte Abstimmung der beiden Beschlussvorschläge möglich, aber von der Verwaltung nicht wünschenswert wäre.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, schlägt im Namen seiner Fraktion vor, diese Vorlage heute nicht zur Beschlussfassung zu stellen, sondern nochmals den Weg der Nachverhandlung zu beschreiten. Nach Meinung der CDU-Fraktion ist der Preis für das zu erwerbende Grundstück zu hoch.

Einer Vertagung der Vorlage kann Oberbürgermeister Oberdorfer nicht folgen. Derzeit stehen noch Fördermittel für einen Ankauf und Abriss des Gebäudes zur Verfügung.

Auch die SPD-Fraktion empfiehlt laut Aussage von Stadtrat Rainer Maria Kett, Vorsitzender der SPD-Fraktion, dringend eine Nachverhandlung mit der Volkssolidarität Plauen-Oelsnitz e. V. zum Verkauf des Grundstückes.

Oberbürgermeister Oberdorfer erwähnt nochmals, dass die Volkssolidarität Plauen-Oelsnitz e. V. kein Interesse hat, dieses Grundstück zu verkaufen.

Stadtrat Dieter Rappenhöner, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich für die Abstimmung des gesamten Beschlussvorschlages aus.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., weist darauf hin, dass es ein offizielles Gutachten gibt, an welches sich die Stadt halten sollte. Auch er spricht sich für die Abstimmung des Beschluss-vorschlages so wie in der Vorlage aufgeführt aus.

Beschluss:
1. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf der Grundstücke in Plauen, Flst-Nr. 1131

(230 m²), 1132 (230 m²), 1133 (660 m²), 1134 (500 m²) und 1135 (440 m²), Gemarkung Plauen, Gesamtgröße 2.060 m², an die Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., 08525 Plauen, Reißiger Str. 50, zum Preis von insgesamt 219.000,00 EUR (Flurkarte Anlage 1).

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Ankauf des Grundstücks in 08527 Plauen, Böhlerstr. 55, Flst-Nr. 1372/8 (2.142 m²) und Flst.-Nr. 1372/7 (16 m²) von der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e.V., 08525 Plauen, Reißiger Str. 50, zum Preis von 119.000,00 EUR (Flurkarte Anlage 2).

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen; 1 Nein-Stimme; 14 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/13-11

4 . Verschiedenes

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE., hat eine Beschwerde einer Bürgerin erhalten, die zur Amtsärztin des Vogtlandkreises ins Rathaus musste. Die Bürgerin wäre von der Amtsärztin relativ unsachte behandelt worden, was darin gipfelte in der Frage, warum sie eine Bezuschussung für einen Führerschein haben wolle, warum sie nicht nach Hof ziehen würde. Stadtrat Legath findet dies sehr dreist und bittet um Hinweis des Oberbürgermeisters an den Landrat, dass Mitarbeiter des Vogtlandkreises höflich mit den Bürgern umzugehen hätte.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass ein höflicher Umgang mit den Bürgern für alle Mitarbeiter der Verwaltung gilt. Auf diesen speziellen Fall (nur vom hören sagen bekannt) kann Oberbürgermeister Oberdorfer leider nicht reagieren, wenn er es nicht selbst gehört hat oder dabei war.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., fragt nach dem Sachstand zum Konzept für einen Bürgerhaushalt mit der Terminierung auf das Jahr 2014, da in der Kämmerei viel Arbeit wegen der Eröffnungsbilanzen anstünde.
Er fragt nach, ob dieses Konzept nicht auch früher fertig gestellt werden könnte, da die Eröffnungsbilanzen erst 2015 bzw. 2016 vorgelegt werden müssten.

Frau Göbel, Fachbedienstete für das Finanzwesen, erläutert, dass die Kämmerei derzeit immens in Anspruch genommen ist von der äußerst schwierigen Aufstellung des Haushaltes 2014. Deshalb konnte auch zum heutigen Tag nicht die 1. Lesung für den Haushalt 2014 vorgelegt werden.

Zur Eröffnungsbilanz teilt Frau Göbel mit, dass gemäß Rechtslage die Kommunen, die zum 01.01.2013 auf die Doppik umstellen bis spätestens 31.03.2014 die Eröffnungsbilanz vorzulegen haben.
An der Eröffnungsbilanz wird derzeit intensiv gearbeitet und gleichlaufend vom Rechnungsprüfungsamt geprüft und geändert. Die aktuelle Zielstellung ist, bis Ende Oktober 2013 die endgültigen Zahlen zu ermitteln und den Rechenschaftsbericht zu erstellen und die Eröffnungsbilanz Ende
Dezember 2013 – 3 Monate vor der gesetzlichen Frist - zur abschließenden Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt zu übergeben.
Beschlusslage für den Bürgerhaushalt war die, dass vorerst mit den Mitteln für die Bahnhofstraße begonnen werden sollte. Hierzu erfolgte ein Ideenwettbewerb. Für den Haushalt 2015 wird das Konzept für den Bürgerhaushalt in Ruhe vorbereitet.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, spricht das Thema Ortsbegehungen an, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. Er fragt nach, ob diese Termine möglicherweise in den Nachmittagsstunden durchgeführt werden könnten. Die bisherigen Zeiten am Vormittag sind für die arbeitende Bevölkerung schwierig wahrzunehmen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass zu diesen Terminen viele externe Beteiligte (z. B. Polizei, Straßenbahn usw.) mit eingeladen werden, wobei man sich nach deren Dienstzeiten richten

sollte. Deshalb ist eine Durchführung in den Vormittagsstunden bzw. in den frühen Nachmittagsstunden angemessen.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, hat vom Ortsvorsteher von Großfriesen ein Informationsblatt einer Bürgerinitiative gegen Windkraft erhalten.
Er fragt nach, ob tatsächlich in den Bereich Theuma, Großfriesen, Stöckigt bis zu 20 Windkraftanlagen errichtet werden könnten.
Stadtrat Blechschmidt bittet um Information in einem der nächsten Stadtbau- und Umweltausschüsse.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass für die Stadt Plauen im Regionalplan kein Standort für eine etwaige Windkraftanlage ausgewiesen ist. Er wird ein Schreiben an Herrn Sebastian Kropop, Geschäftsstellenleiter des Planungsverbandes Region Chemnitz, senden, um den aktuellen Stand des Regionalplanes in dieser Frage bescheinigen zu lassen. Das Ergebnis wird öffentlich im Stadtbau- und Umweltausschuss bekannt gegeben.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, fragt nach, ob es eine Möglichkeit gibt, für den Ortsteil Possig in Straßberg eine Art Sammeltaxi, z. B. einmal pro Woche einzurichten.

Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung über die Plauener Straßenbahn GmbH zu.

Stadträtin Gabriele Weiß, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, vermisst bei allen Parteien, dass sich irgendjemand zum Problem der erhöhten Aufnahme von Flüchtlingen positioniert. Die Kapazitäten des Asylbewerberwohnheims in Plauen sind ausgelastet.

Seitens der sächsischen Regierung wurde verkündet, evtl. ein 3. Wohnheim in Plauen zu eröffnen, wofür nach Meinung von Stadträtin Weiß aber das Personal fehlt.
Stadträtin Weiß versucht, die Mitglieder des Stadtrates für die akute Situation zu sensibilisieren. Sie befürchtet Ausschreitungen ähnlich wie in Schneeberg an der ehemaligen Kaserne.

Oberbürgermeister Oberdorfer versteht die Lage, weist aber darauf hin, dass der Stadtrat der Stadt Plauen mangels Zuständigkeit hierzu keine Beschlüsse fassen kann. Richtig ist aber, dass die Parteien auf Bundesebene dieses Thema unbedingt zu bearbeiten haben.

Bei Stadtrat Klaus Gerber, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, ist ein Hilferuf bezüglich einer Grabstelle auf dem Friedhof 1 von Frau Kümmerl und Frau Schmidt eingegangen. Es handelt sich um das Grab der jüdischen Familie Weidlich. Es gibt eine Initiative, diese Grabstelle zu erhalten und wieder aufzubauen.
Es wird um Prüfung gebeten, inwieweit der städtische Baubereich Unterstützung bei der Sicherung der Grabstelle in den Wintermonaten geben kann, damit eine Sanierung im nächsten Jahr möglich ist.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass die Stadt Plauen verschiedene Grabpatenschaften bereits übernommen hat. Für die Grabstelle der Familie Weidlich wird dies momentan beurteil und an Frau Kümmerl und Frau Schmidt zugearbeitet. Die Tendenz in diesem Falle ist aber eher negativ.

Stadträtin Yvonne Gruber, CDU-Fraktion, berichtet anhand einer Präsentation über ihren Besuch in der Partnerstadt Siauliai mit der Kinderbigband der Stadt Plauen.

Plauen, den

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Plauen, den

Yvonne Gruber
Stadträtin

Plauen, den

Uta Seidel
Stadträtin